



SAKRET Gartenmauermörtel mit Trass

Trass-zementgebundener Trockenmörtel

Anwendung	Für Wand und Boden Für innen und außen	
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Mauern, Verputzen und nachträglichen Verfugen von Natur- und Betonsteinen und als Verlegemörtel für Naturwerksteinplatten und -stufen. • Auch geeignet für Glasbausteinwände. 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Trassmehlvergütet - reduziert die Gefahr von Ausblühungen • Gute Flankenhaftung • Frostbeständig • Atmungsaktiv • Leicht verarbeitbar 	
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Zement nach DIN EN 197 und Trassmehl nach DIN 51043 • Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 • Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften 	
Normen und Regelwerke	Putzmörtel nach DIN EN 998-1 CS IV - W _c 0 Mauermörtel nach DIN EN 998-2 M10	
Technische Daten	Anmachwasser	ca. 0,15 Liter pro kg Trockenmörtel
	Schichtdicke als Verlegemörtel	10 – 40 mm
	Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
	Körnung	0 – 4 mm
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	• 10 N/mm ²
	Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)
Untergrundvorbereitung	Mauern: Die Steine müssen frostfrei und frei von Verunreinigungen sein. Bei stark saugenden Steinen und/oder ungünstigen Umgebungstemperaturen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen, wie z.B. Abdecken der gemauerten Bereiche durch PE-Folie einzuschränken.	

Verputzen:

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, frostfrei, trocken und frei von Rissen sein. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbrete u. ä.) müssen entfernt werden. Auf glatten und nicht bzw. schwach saugenden Betonuntergründe ist eine Haftspachtelung mit SAKRET Klebe- und Armierungsspachtel aufzukämmen. Die nachfolgenden Arbeiten können nach ca. 24 Stunden fortgeführt werden. Bei saugenden Untergründen bzw. Mischmauerwerk ist ein Spritzbewurf z.B. mit SAKRET Zementmörtel oder SAKRET Gartenmauermörtel mit Trass auszuführen.

Verarbeitung

Zum Anmischen des Materials wird zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein sauberes Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam eingestreut. Die Wasserzugabe richtet sich nach der Materialmenge sowie nach der Art, wie der Mörtel verarbeitet werden soll. Eher leicht plastisch (obere Wasserangabe) für die Verarbeitung als Putzmörtel und erdfeucht (untere Wasserangabe) für die Verarbeitung als Mauermörtel. Anschließend beides unter ständigem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk klumpenfrei und homogen durchmischen. Empfohlen wird bei manueller Verarbeitung ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Alternativ den Mörtel mit angegebener Wassermenge im Freifall- bzw. Durchlaufmischer ebenfalls homogen und knollenfrei vermischen.

Mauermörtel

Den Frischmörtel mit einer Maurerkelle auf den vorbereiteten Untergrund oder auf die Steine auftragen. Auch auf dem Steinkopf ausreichend Mörtel auftragen und anschließend den Stein ins Mörtelbett drücken bzw. mit einem Gummihammer leicht einklopfen.

Putzmörtel

Bei Verwendung als Putz ist dieser in zwei Lagen aufzubringen. Dabei wird die erste Lage 10 mm mit einem geeigneten Werkzeug (Kartätsche, Kelle) stark aufgetragen und anschließend aufgeraut. Bevor mit der zweiten Lage begonnen wird, muss der aufgebrauchte Putz ca. 10 Tage (1 Tag je mm Putzschichtdicke) trocknen. Danach die zweite Lage ebenfalls ca. 10 mm stark auftragen mit einer Kelle plan abziehen und je nach Art der weiteren Beschichtung aufrauen oder die Oberfläche gestalten. In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Nachbehandlung

Das abbindende Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost, Regen, Zugluft sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen. Die fertigen Oberflächen während der Trocknungszeit vor zu schnellem Austrocknen schützen. Geeignet sind z.B. das Abhängen mit hinterlüfteter Folie, feuchte Jutesäcke (Putzen). Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen.

Verbrauch

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck:

- 1 kg SAKRET Gartenmauermörtel mit Trass ergeben ca. 0,7 Liter Frischmörtel;
- als Putzmörtel ergeben 25 kg ca. 1,75 m² bei 10 mm Schichtdicke.

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Sonstige Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen



Werte.

- Putzgrundprüfung/ -vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV-DIN 18350, DIN EN 13914 und DIN 18550 vornehmen. Auf die Ausführungen „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ vom Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM) wird hingewiesen.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen.
- Außer dem Anmachwasser dürfen dem Frischmörtel keine weiteren Bestandteile, wie z. B. Zuschläge, Zusatzstoffe und Zusatzmittel hinzugegeben werden.
- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Lagerung

- Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
- Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und das Material innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.

Sicherheitshinweise

- Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GHS CODE ZP1.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter www.heimwerker.sakret.de.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 19.02.2018



Lieferung Gartenmauermörtel mit Trass:

Optik	Verbrauch	Bestelleinheit	Liefereinheit	EAN
		Gebinde	Menge	4005813-
grau	Nach Bedarf	25kg Sack	42 St./Palette	664124

